

百
字
不
如
一
見

reisen und kultur

privatreise-inspiration

Japan



Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Sapporo
- Tag 2: Sapporo
- Tag 3: Sapporo 🚗 + 🚆 Sounkyo
- Tag 4: Sounkyo, Daisetsuzan NP
- Tag 5: Sounkyo 🚆 + 🚗 Abashiri
- Tag 6: Abashiri, Shiretoko NP
- Tag 7: Abashiri 🚗 + 🚗 Akan
- Tag 8: Akan, Lake Akan NP
- Tag 9: Akan 🚗 + 🚗 Noboribetsu
- Tag 10: Noboribetsu
- Tag 11: Noboribetsu 🚗 Hakodate
- Tag 12: Hakodate 🚗 Ichinoseki
- Tag 13: Ichinoseki (Hiraizumi)
- Tag 14: Ichinoseki 🚗 Aizu Wakamatsu
- Tag 15: Aizu Wakamatsu 🚗 Nikko
- Tag 16: Nikko
- Tag 17: Nikko 🚗 Tokyo
- T. 18-19: Tokyo
- Tag 20: Abreise Tokyo

20 Tage / 19 Nächte
Datum nach Wahl

schätze des Nordens in Hokkaido und Tôhoku

In Japans nördlicher Insel Hokkaido und in der Region Tôhoku im nördlichen Honshu erleben Sie die abgelegensten und ursprünglichsten Gegenden Japans. Grosse Naturschutzgebiete entlang von Küsten und Seen oder am Fusse von Vulkanen laden zu Wanderungen und Naturbeobachtungen ein. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt inmitten dieser Natur erstaunliche historische Schätze: Auf Hokkaido begegnen Sie dem Erbe des Volkes der Ainu. In der Region Tôhoku erwarten Sie zahlreiche kulturelle Überraschungen wie die Samurai-Stadt Aizu Wakamatsu und die riesigen Tempelanlagen von Hiraizumi und Nikko, die beide zum UNESCO Kulturerbe zählen. Jenseits von Japans Grossstädten nimmt das Leben einen gemütlichen Verlauf, der Alltag ist simpel und die Menschen sind gelassen.

Richtpreise pro Person in CHF	Mittelklassehotels	Erstklassehotels
ab 2 Teilnehmer	6'860	7'560
ab 6 Teilnehmer	5'580	6'220
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Zug- und Busfahrten auf reservierten Plätzen in 2. Klasse - Privatauto-Transfer Abashiri-Akan-Kushiro - Unterkunft im Zweibett-Zimmer mit Frühstück - 11 Abendessen - Englisch sprechende Assistenz bei Ankunft - Reisedokumentation 	
Nicht inbegriffen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausflugs- und Besichtigungsprogramm, Reiseleiter, einige Lokalzüge. (Auf Wunsch fragen wir gerne die Option von partiellen oder vollständiger Begleitung durch Reiseleiter an.) 	
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Preise August 2024. Nicht inbegriffen sind internationale Flüge, oben nicht erwähnte Mahlzeiten, Hochsaisonzuschlag. - Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise. 	

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel : 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

SCHÄTZE DES NORDENS IN HOKKAIDO UND TOHOKU PROGRAMM

Tag 1	Ankunft in Sapporo. Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 2-3	Mit 1.9 Mio Einwohnern ist Sapporo die grösste Stadt der Insel und gleichzeitig Verwaltungssitz der Präfektur Hokkaido. Die verhältnismässig junge Stadt wurde erst im 19. Jh. gegründet und, wie viele zeitgleich gebaute Städte, in einem Schachbrettmuster geplant. Die Olympischen Winterspiele von 1972 mit dem Austragungsort Sapporo brachten Stadt weltweite Bekanntheit für den Wintersport.	
Tag 3	Zug und Bus: Sapporo – Sounkyo (2 Nächte)	Ryokan
Tag 3-4	Mit 2310 km ² ist der Nationalpark Daisetsuzan in der Mitte von Hokkaido der grösste Nationalpark Japans. Das riesige, dicht bewaldete Hochplateau mit Vulkanen, Seen und Onsen-Gebieten bietet unzählige Möglichkeiten zum Wandern im Sommer/Herbst oder Skifahren im Winter. Vom kegelförmigen Gipfel Asahi, mit 2290 höchsten Berg Hokkaidos, hat man einen grandiosen Rundblick über das Hochplateau. Die Ureinwohner Hokkaidos, die Ainu glauben, dass die Gipfel der Berge die Wohnsitze gütiger Göttergeister sind, die bei Not den Menschen helfen. Sounkyo mit seinen Schluchten, Wasserfällen und Thermalquellen ist ein beliebter Ausgangsort, um den Nationalpark zu erkunden.	
Tag 5	Bus und Zug: Sounkyo – Abashiri (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 5-6	Abashiri , am Ochotskischen Meer gelegen, ist Ausgangspunkt für den Akan und Shiretoko Nationalpark. Die Stadt lebt von der Fischerei und dem Tourismus. Im Februar gelangt arktisches Treibeis an die Küste und bedeckt diese mit einer dicken Eisdecke. Der Shiretoko-Nationalpark ist der natürlichste und unberührteste Nationalpark Japans und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Mit etwas Glück kann man hier Braunbären, Minkwale, Delfine, Tümmeler und Seevögel beobachten.	
Tag 7	Zug und Auto: Abashiri – Akan (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 7-8	Der Nationalpark Akan bietet dem Besucher wunderbare Berglandschaften, von deren Gipfel aus oft eine herrliche Sicht auf das weite Nebelmeer zu geniessen ist. Diese Nebel werden von den grossen Temperaturunterschieden geschaffen. Im Sommer kann das Thermometer bis zu 30°C steigen, aber auch schnell wieder auf 10°C sinken. Rund um die bekannten und beliebten Seen Akan-ko, Kussharo-ko und Mashu-ko liegt eine Gruppe teilweise noch aktiver Vulkane.	
Tag 9	Auto und Zug: Akan – Noboribetsu (2 Nächte)	Ryokan
Tag 9-10	Noboribetsu ist Hokkaidos berühmtester Onsen-Badeort. Verschiedene vulkanische Aktivitäten lassen sich hier beobachten. Oberhalb des Städtchens ist das Gebiet Jigokudani (Tal der Höllen) mit Strassen und Wanderwegen gut erschlossen. Im Städtchen bieten zahlreiche öffentliche Badehäuser die unterschiedlichen Thermalwasser-Kuren an.	
Tag 11	Züge: Noboribetsu – Hakodate (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Hakodate wurde im 14. Jh. gegründet, als die Bewohner der Insel Honshu nordwärts migrierten, wo das Volk der Ainu lebte. Als einer der ersten Häfen öffnete sich der Ort ab 1859 für den internationalen Handel und wurde von diesem Austausch mit dem Westen beeinflusst. So fallen bei einem Spaziergang durch die Stadt die vielen für Japan untypischen Gebäude auf, darunter die Kirchen, die sich im Quartier Motomachi konzentrieren. Abends lohnt sich die Fahrt auf den 334 Meter Mt Hakodate, um den Blick auf die funkelnden Lichter und die Fischerboote zu geniessen.	
Tag 12	Züge: Hakodate – Ichinoseki (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 12-13	Nahe bei Ichinoseki liegt "die vergessene Stadt" Hiraizumi. Der Clan Oshu Fujiwara baute die Stadt im 11. Jh. als Konkurrenz zu Kyoto auf und wollte ein buddhistisches Paradies auf Erden schaffen. Zu ihren Glanzzeiten zählte die Stadt bis zu 100'000 Einwohnern, bevor sie kriegerischen Auseinandersetzungen zum Opfer fiel. Heute erinnern nur noch einige Überreste an die glorreiche Vergangenheit.	
Tag 14	Züge: Ichinoseki – Aizu Wakamatsu (1 Nacht)	Ryokan
	In den engen, verwinkelten Gassen von Aizu Wakamatsu ist immer noch der Geist der glorreichen Samurai-Vergangenheit spürbar, als die Stadt die Heimat des mächtigsten Clans im Norden war. Die Burg Tsuruga war 600 Jahre lang das Zentrum der Stadt, bis sie während des Boshin-Krieges 1868 zerstört wurde und nur noch die Mauern und Festungsgräben übrig blieben. Die Stadt ist berühmt für seine Lackarbeiten, Textilien und seinen Sake.	
Tag 15	Züge: Aizu Wakamatsu – Nikko (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 15-16	Ein japanisches Sprichwort besagt, man solle nie von etwas behaupten, es sei 'schön' oder 'grossartig', bevor man nicht Nikko gesehen habe. Die Stadt gehört zu den wichtigsten religiösen Zentren Japans und wartet nebenbei mit grossartigen Naturschönheiten auf. Die Gegend um Nikko war schon seit jeher ein heiliger Ort, wo man Gottheiten und übernatürliche Wesen verehrte. Seit dem 8. Jh. sind hier über 50 Tempel und Schreine gegründet worden. An kaum einem anderen Ort ist die Verschmelzung von Shintoismus und Buddhismus so gut sichtbar wie in Nikko. So sind die meisten Tempel gleichzeitig auch Schreine und die meisten Schreine auch Tempel. Die Hauptattraktion stellt dabei der Toshugu-Schrein dar. Der Schrein besticht durch die Fülle an Verzierungen und Dekorationen und ist ein Symbol der Autorität und des Machtanspruches. Ebenso wie der Toshugu gehören auch der Futurasan Schrein und der Rinno Tempel zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Nikko-Nationalpark besticht mit seinen Flüssen, Seen und bewaldeten Hügeln, die zu Wanderungen und Spaziergänge einladen.	
Tag 17	Züge: Nikko – Tokyo (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 17-20	Tokyo gehört zu den spannendsten Städten der Welt. Seit der Ort im 18. Jh. «Hauptstadt des Ostens» wurde, erlebt sie ein rasantes Wachstum und erfindet sich immer wieder neu. Wolkenkratzer und moderne Eisenbahnlinien neben Tempeln und historischen Monumenten symbolisieren das Zusammentreffen von Tradition und Moderne, aus dem etwas Eigenes entsteht. Von oben betrachtet mag das Stadtbild Tokyos, das keinen gewachsenen Stadtkern hat, als Stadtwüste ohne erkennbares Muster erscheinen. Doch erweist sich die Stadt als sehr vielseitig und kontrastreich. Der Kaiserpalast im Herzen ist ein Ruhepol und ein völliger Gegensatz zu den belebten Einkaufsstrassen der Viertel Ginza, Shibuya oder Shinjuku, wo hypermoderne Gebäude einen reizvollen Kontrast zum eher dörflichen Charakter der Wohngebiete bilden. Ueno ist das kulturelle und historische Zentrum der Stadt und bietet neben den belebten Strassen auch ein ruhiges und ursprüngliches Ambiente. Abends lockt das pulsierende Leben in den Vergnügungsvierteln Asakusa und Roppongi mit ihren zahlreichen Kinos, Theatern und Restaurants.	
Tag 20	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.